

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 156.

Donnerstag den 7. Juli

1881.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Juli d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Tünchermeisters Heinrich Schidel von hier gehörigen Tünchergeräthschaften, als:

1028 Stück Rüststangen, 470 theils gebrauchte, theils neue Diele, 7 Steigleitern, 10 Doppelleitern, Speisbüttchen und Kaltlöschkasten, 80 Richtscheite, 1 Schubkarren, 1 zweiräderiges Karrnchen, 1 Sandmaak, 9 Schippen, 2 Speisbaken, 70 Eimer, 6 Siebe, 1 Schuhhalle, 1 Stangengerüst, 145 große Gebund Rohr, 1 Hebeisen, 128 Dugend Hebelseile, 4 Rollseile mit Rollen, Holzfarbwalzen, Gypsägen, Farbmühlen, ca. 80 Pinsel und Bürsten und sämtliche noch in größerem Maasstabe vorhandenen Material- und Farbwaaren, Oele, Lacke zc.,

auf dem Bauplätze neben dem Hause Moritzstraße 54 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1881. J. A. Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

## Öffentliche Versteigerung.

Heute Donnerstag den 7. Juli Vormittags 9 Uhr werden im Versteigerungslokale Kirchgasse 30 zu Wiesbaden: 2 Pferde, Pferdegeschirr, 1 Wagen und 1 Karrn gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Juli 1881. Der Gerichtsvollzieher. Schröder.

## Öffentliche Versteigerung.

Heute Donnerstag den 7. Juli Nachmittags 3 Uhr werden im Hause Nerostraße 23 zu Wiesbaden:

1 Buffet, 2 Consolen, 1 runder und 3 viereckige Tische, 60 Rohrstühle und sonstiges Mobiliar gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Juli 1881. Der Gerichtsvollzieher. Schröder.

## Geschäfts-Empfehlung.

Indem ich das Geschäft von Herrn K. Klas seit 1. Juli auf meine eigene Rechnung in ganz unveränderter Weise weiterführe, empfehle ich noch außer allen Fleischsorten täglich frisch abgelochten Schinken im Ausschnitt, Cervelatwurst, eigenes Fabrikat, fortwährend frisch abgelochtes Solberfleisch, frische Fleischwurst und Preklopsf, sowie täglich frische Leber- und Blutwurst, reines, ausgelassenes Schmalz und Würstschmalz, fortwährend frische Bratwurst und gehacktes Ochsenfleisch zc. zc.

221 Georg Menges, Marktstraße 29.

Prima Cervelatwurst . . . per Pfd. M. 1.60,  
geräucherter Schwartenmagen " " " 0.80,  
prima Schinken . . . " " " 0.90  
empfehl

L. Behrens, Langgasse 5. 223

## Heute

Vormittag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12 Uhr:

## Große Versteigerung

von gut erhaltenen Mahagoni- und Nußbaum-Mobilien, Betten, Spiegel, Teppichen, Glas, Porzellan, sowie einer großen Parthie Tisch- und Bettwäsche, Herrenkleider zc.

im

## Saalbau Nerothal,

16 Stiftstraße 16.

Die Versteigerung wird wegen der großen Hitze nicht heute Nachmittag, sondern

morgen Freitag Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr fortgesetzt.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

## Heute

Donnerstag den 7. Juli Vormittags 11 Uhr sollen im Auftrage der Herren J. & G. Adrian auf deren Lagerplätze, am Ende der Nicolassstraße, neben der Gasfabrik, 70 neue Bierfässer und 20 große Weinversandtfässer um jedes nur annehmbare Gebot versteigert werden.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

182

## Rosshaare, Bettfedern,

Schwan- und Eider-Damen,

Bettwäsche, fertig oder im Stück,

empfehl in großer Auswahl

292

Gustav Schupp,

39 Taunusstraße 39.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

## Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheinen, Gold und Silber stets zu den höchsten Preisen.

S. Sulzberger, Kirchofsgasse 4. 14440

## Notizen.

Heute Donnerstag den 7. Juli, Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Versteigerung der diesjährigen Grasung in dem Wiesendistrikt Rabengrund in der Gemarkung Sonnenberg. Sammelplatz um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr bei der Leichtweißhöhle. (S. Tagbl. 154.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Versteigerung von Mobilien in Mahagoni und Nußbaumen u., in dem Saalbau Nerothal, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung eines Pferdes in dem Hofe der Artilleriefaserne. (S. Tagbl. 155.)  
Versteigerung von 70 neuen Bierfässern und 20 großen Weinversandfässern auf dem Lagerplatz der Herren J. & S. Adrian, bei der Gasfabrik. (S. heut. Bl.)

**Dramatischer Unterricht** für Damen und Herren, die sich der Bühne widmen wollen, wie allgemeine Unterweisungen in jedem öffentlichen Vortrage erteilt

**Max Köchy**, Mitglied der königlichen Schauspiele  
15591 in Wiesbaden, Moritzstraße 15.

Jede Art **Maschinen-Näherei** wird sauber und billig in und außer dem Hause angenommen Louisenstraße 4 im Hof, eine Treppe hoch. 15608

**Arbeitshemden** von Mt. 1.50 an, Kinderkleidchen von Mt. 1.10 an, sowie alle Kurzwaren zu den billigsten Preisen bei **M. Walter**, Metzgergasse 31. 138

Ein **Spizenshawl**, sehr elegant und groß, ist billig abzugeben. Näh. Expedition. 159

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Ein **englischer Kinderwagen** und zwei **Kinderbetten** Umzugs halber zu verkaufen Rheinstraße 49, 3. Stock. 154

**Garten- oder Feldstühle**, mit Tuch bespannt, bequem zum Transport, billig zu verkaufen Schützenhoffstraße 3. 160

Eine neue **Waschmaschine** zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 8, 1 Treppe hoch. 139

## Eisschrank,

einbürtiger, zu kaufen gesucht. Offerten unter J. T. 99 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 182

**Gummi-Gartenschlauch**, 83' lang, billig zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 79

Ein **gebr. Pferd** zu kaufen gesucht Adolphsallee 13. 151

Ein **Acker Korn** zu verkaufen Dohheimerstraße 27. 81

## Immobilien, Capitalien etc.

Es wird eine **schöne Villa**, möblirt oder unmöblirt, in der **Sonnenbergerstraße**, **Parkstraße** oder in der **Nähe des Curhauses** belegen, zu kaufen gesucht. **Genauere Angabe des Preises** erbeten. Offerten unter **A. C.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 169

**Haus** mit Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter „**E. Wimmer**“ befördert die Exped. d. Bl. 152

## Ein Haus

in **Rothheim** bei **Mainz**, neu gebaut, dreistöckig mit je 8 Zimmern, für herrschaftlichen Wohnsitz oder Geschäftshaus geeignet, nebst kleinem Garten billig zu  $\frac{2}{3}$  der versicherten Taxe zu verkaufen. Unterhändler verboten. Offerten unter **L. B. 30** befördert die Exped. d. Bl. 134

**20—30,000 Mark** auf 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$  % in hiesige Stadt auszuliehen. Off. unt. O. 8 an die Exped. erb. 143

**11—12,000 Mark** werden auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 5 % zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 127

**20,000 Mark** auf 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$  % auf October gesucht. Unterhändler verboten. Off. unter **A. B. 10** bef. die Exp. 157  
(Vorsichtung in der Beilage.)

**Herzlichen Glückwunsch** dem lieben, rothbackigen **Lottchen**, Sonnenbergerstraße 21, zu ihrem heutigen Geburtstag.

Ein stiller Verehrer. 116

**Getragene Kleider** (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta**, Goldgasse 15. 6187

## Verloren, gefunden etc.

**Zwei Eisenbahn-Abonnements-Karten II. Classe**, auf den Namen der Eigenthümerin lautend, welche für niemand Anderes Werth haben, sind **verloren** worden. Dem Wiederbringer eine gute **Belohnung** Dohheimerstraße 25, 1 St. 174

**Verloren** am Montag den 4. Juli im vorderen Lesezimmer des Curhauses ein **goldenes Pince-nez**, steckend in einem Futteral der Hofoptiker **Gebr. Köttig**. Abzugeben gegen gute Belohnung Marktstraße 19, II. 150

**Verloren** am Curhause ein **Portemonnaie** von juchtenähnlichem Leder mit gelbem Bügel, im Innern Täschchen mit 5 Mark Papiergeld, außerdem circa 4 Mark Silbergeld. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 147

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Gegen Belohnung zurückzubringen Nicolassstraße 1. 15612

## Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Mauergasse 8 im Vorderhaus, Dachlogis. 177

Ein braves Mädchen f. Monatstelle. N. Röderstraße 19. 168

Eine Frau f. Beschäft. i. Waschen u. Putzen. N. Röderstraße 12.

Ein Mädchen, das gut ausbessern und Kleider machen kann, sucht noch einige Tage zu besetzen. N. Draniensstr. 27, 4 St. 137

Eine Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch Monatstelle. Näh. Platterstraße 6. 209

**Perfekte Kammerjungfern**, **Bonnen**, feinere Haus- und Zimmernädchen und gut empfohlene Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 219

**Tüchtige Herrschafts-** und feinerbürgerliche **Köchinnen**, feinere Stubenmädchen, mehrere Mädchen vom Lande, sowie zwei Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle. Näh. **Ellenbogengasse 17, 1 Stiege hoch**. 205

Eine perfekte **Restaurations-Köchin** sucht sofort Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 219

Eine sehr reinl. **Herrschafsköchin**, 27 Jahre alt, mit den besten Zeugn. verl., sucht Stelle. N. Metzgergasse 21, 2 St. 188

Eine gute **Köchin** mit 5jährigem Zeugniss sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 214

**Stellen wünschen:** 1 guthürgerliche Köchin, 1 perfekte Herrschafsköchin, mehrere Mädchen als solche allein, sowie ein nettes, besseres Mädchen zu größeren Kindern durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 199

Ein Mädchen, **18 Jahre alt**, sucht Stelle durch Frau **Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Parterre. 220

Ein f. Zimmernädchen, das perf. schneiden kann, sucht Stelle als angeh. Jungfer oder zu Kindern. N. Häfnerg. 5, 2 St. 214

Ein älteres Mädchen, das gut kochen kann, sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. Steingasse 21, Hinterhaus. 208

Ein braves Mädchen mit besten Empf., das bürgl. kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 214

Ein Mädchen aus guter Familie, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle bei einer anständigen Familie auf gleich oder auch später. Näheres zu erfragen auf der Neumühle, Parterre links, bei Wiesbaden. 115

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre hier gedient hat, sucht Stelle auf 1. August. Näh. Stiftstraße 11. 123

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 130

Eine pers. Kammerjungfer, feine Zimmermädchen, eine franz. Gouvernante, Bonnen, Diener, Köchinnen und Hausmädchen suchen Stellen durch das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 214

Ein feineres Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, wünscht eine Stelle zu erwachsenen Kindern, am liebsten nach auswärts. Näheres Expedition. 144

**Ein Mädchen von auswärts, welches englisch spricht, sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Exped.** 179

Für ein Mädchen, 14 1/2 Jahre alt, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird eine passende Stelle gesucht, am liebsten, wo dasselbe etwas lernen kann. Näh. bei A. Beck, Herrnmühlgasse 3. 163

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Walramstraße 23, 3 Stiegen. 175

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches im Bügeln geübt ist, und häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 8, Hinterh., rechts. 184

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Häfnergasse 16, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 162

Ein anständiges Mädchen aus besserer Familie wünscht in einem Hotel oder Restaurant gegen gute Vergütung die feinere Küche zu erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 167

Eine perfecte Köchin (Bayerin) sucht Aushilfestelle. Näheres Schulgasse 6, zwei Treppen. Dasselbst sucht ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sowie bürgerlich kochen kann, Stelle. 192

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Langgasse 53, Seitenb., Part. 194

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. Näheres Nerostraße 31, Barterre. 196

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 15. Juli eine Stelle. Näheres Röberstraße 17. 202

Ein Hausbursche sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 19. 217

#### Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau wird gesucht Goldgasse 15, 1 St. h. 186

**Ein Monatmädchen wird gesucht Tannusstraße No. 13, 2 Stiegen hoch.** 155

Eine kränkl. Frau sucht zum 11. Juli ein einfaches, erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Kirchgasse 23, 2 St. 204

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, kleine Schmalbacherstraße 9, Part. rechts. 213

Ein einfaches, starkes Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 16. 201

Ein Hausmädchen in ein feines Herrschaftshaus gesucht d. Frau Probator Ebert Wwo., Hochstätte 4. 220

Gesucht ein Buffetfräulein, ein anständiges Mädchen für auf Reisen, eine Kellnerin, 2 Hotelzimmermädchen, sowie Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 211

**Kellnerinnen**, mehrere, sofort gesucht durch

Ritter, Webergasse 15. 219

Ein katholisches Mädchen, welches nähen kann, zu Kindern gesucht. Näheres Adolphstraße 10, Barterre. 189

Gesucht 2 bürgerliche Köchinnen, 2 feinere Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, ein Servirmädchen, ein Hotelzimmermädchen, ein Buffetmädchen, 2 Kindermädchen, ein Küchenmädchen (20 Mk. per Monat), ein Hotelhausbursche durch

F. Herrmann, Ellenbogengasse 17. 203

Gesucht 1 Kammerjungfer nach Holland, 1 Haushälterin, 2 feine Hausmädchen, 1 Buffetmädchen, 2 anst. Kindermädchen, feibrigl. Köchinnen, Mädchen als solche allein, 2 Küchenmädchen für hier und auswärts d. Dörner's Bur., Metzgergasse 21. 188

für Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 219

**Küchenmädchen**

Ein Hausmädchen gesucht Zoppelstraße 7, an der Sonnenbergerstraße. 135

Ein reinl. Mädchen, das die Hausarbeit gründl. versteht, gesucht Geisbergstraße 26. Zu melden Nachmittags zw. 2 und 4 Uhr. 133

Gesucht ein Kindermädchen und ein Mädchen für allein. Näheres Mauerergasse 21, 2 Treppen hoch. 131

Gesucht zum 1. September ein Mädchen für allein, das selbstständig kochen kann und sämtliche Hausarbeiten zu verrichten hat. Nur solide, anständige Mädchen wollen sich zwischen 10 und 4 Uhr Neuberg 12 melden. 185

**Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped.** 183

Ein braves Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht auf der Klostermühle. 146

Eine Köchin geletzten Alters für feimbürgerliche Küche gesucht; dieselbe muß auch Hausarbeit übernehmen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 153

Ein Dienstmädchen gesucht Feldstraße 10 im Laden. 156

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Langgasse 5. 148

Zum 15. Juli wird ein sauberes Mädchen, welches sich allen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näheres Bahnhofstraße No. 20, Barterre. 149

Ein tüchtiger Provisionsreisender gesucht. Gef. Offerten unter P. A. 14 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 215

Ein tüchtiger Chef nach Bad Ems gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 219

Es wird ein tüchtiger Tapezير auf einige Wochen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 129

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

#### Gefuche:

Ein Dame wünscht mit ihren zwei Töchtern vom 1. August bis zum Frühjahr 1882 eine möblierte Wohnung, bestehend aus 1 oder 2 Stuben nebst Schlafcabinet, zu miethen. Briefliche Offerten nebst Preisangabe unter S. H. 80 beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 132

Ein einzelner Herr sucht ein einfach möbliertes Zimmer mit ungenirtem Eingang in der Nähe des Nerothals. Adressen unter O. F. 2 an die Expedition d. Bl. 124

Gesucht sofort eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern und Küche. Offerten mit Preisangabe unter G. H. 17 befördert die Exped. d. Bl. 176

#### Angebote:

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr. 138

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, ist das von Herrn Staats-Anwalt Dr. Herzsch bewohnte möblierte Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 15177

### Geisbergstraße 8, Bel-Etage,

7 gut möblierte Zimmer, mit oder ohne Küche, zu verm. 170

Die von der Familie des Buchhändlers Herrn Wickel seit langen Jahren benutzte Wohnung, Dambachthal 10, soll vom 1. October dieses Jahres ab anderweitig vermietet werden. Frau Würz daselbst wird nähere Auskunft ertheilen. 142

Ein großes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 7. 120

Ein hübsches, möbliertes Parterrezimmer in der Friedrichstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 161

Ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder anst. Dame mit guter Kost zu verm. Walramstraße 37, 1 St. r. 197

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Activa.

Geschäftsstand Ende Juni 1881.

Passiva.

	Mar.	Pf.		Mar.	Pf.
1) Vorschüsse . . . . .	2,404,724	43	1) Sparcasse des Vereins . . . . .	1,542,990	62
2) Wechsel . . . . .	391,324	97	2) Conto-Corrent-Creditoren . . . . .	2,656,705	02
3) Credite in laufender Rechnung . . . . .	2,221,655	64	3) Darlehen auf Kündigung . . . . .	3,263,443	52
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Commission und Incasso:		
a. Conto-Corrent-Verkehr . . . . .	1,028,116	95	a. Effecten-Conto . . . . .	4,375	54
b. Bankwechsel . . . . .	1,169,396	20	5) Zinsen und Provision . . . . .	78,173	14
c. Effecten . . . . .	1,054,395	40	6) Depot-Provision . . . . .	1,099	05
5) Commission und Incasso:			7) Hausverwaltungs-Conto . . . . .	1,653	97
b. Coupons-Conto . . . . .	81,782	35	8) Guthaben der Mitglieder . . . . .	1,301,980	97
c. Incasso-Conto . . . . .	8,596	15	9) Reservefond . . . . .	187,594	—
6) Verwaltungskosten . . . . .	25,464	73	10) Conto für zweifelhafte Forderungen . . . . .	9,740	25
7) Effecten des Reservefonds . . . . .	172,699	93	11) Mittelrheinischer Verband . . . . .	846	12
8) Mobilien . . . . .	2,769	46	12) Dividenden und Zinsen der Geschäfts- Anteile . . . . .	4,936	07
9) Immobilien-Conto . . . . .	238,000	—			
10) Cassenbestand . . . . .	254,612	06			
	9,053,538	27		9,053,538	27

Zahl der Vereinsmitglieder Ende März 1881: 4017; Zugang im II. Quartal 1881: 83; Abgang im II. Quartal 1881: 47; Stand Ende Juni 1881: 4053.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.  
Roth. pp. Hild.

173

## Papier- & Comptoir-Utensilien-Handlung

en gros &amp; en détail

Kirchgasse 45, **Peter Alzen,** Kirchgasse 45

Haupt-Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik

von **J. C. König & Ebhardt, Hannover.**Großes Lager in Post-, Schreib-, Seiden- und  
Pack-Papieren.

Brief-Converts in allen Formaten.

Sämmtliche Schreibmaterialien.

Lugus-Papiere in großer Auswahl.

Monogramprägung in den modernsten Mustern.

Magazin feiner Offenbacher und Wiener Lederwaren.

Luxus-Gegenstände.

Billige, feste Preise!

13896

## Pflanzenpressen und Pflanzenpapier

200 bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

## Export- und Lagerbier

vorzügl. Qualität, sowie seine reingehaltenen Weine und  
ein gutes Billard empfiehlt125 **E. Weitz, Michelsberg 28.**

## I<sup>a</sup> Holl. Matjes-Häringe!

**J. Rapp, vormalig J. Gottschalk,**  
2 Goldgasse 2.

218

Eine Branntweinbrennerei-Einrichtung nach einfacher  
Methode oder auch einzelne Theile einer solchen (als Kessel etc.)  
zu kaufen gesucht. Gef. Off. an **V. J. Pfaff, Lannusstr. 27.**

## Spiegelgasse 2

Abreise halber Möbel preiswürdig abzugeben.

15500

## Morgen

Freitag, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen  
Abreise einer Herrschaft folgende Mobilien im Auctionslocale  
Schulgasse 4 gegen gleich baare Zahlung öffentlich ver-  
steigert, als: 1 braune Plüschgarnitur (1 Sopha und 6 Stühle),  
1 nußb. Eschrank, 1 nußb. und 2 tannene Kleiderchränke,  
4 französische Betten mit Sprungrahmen und Koffhaarmatrasen,  
4 gute Deckbetten mit Kissen und 2 Kullen, Waschkommoden  
und Nachttische, 1 Mahag. Waschkommode mit weißer Marmor-  
platte, 3- und 4schubladige Kommoden, Console, 2 ovale und  
2 runde nußb. Tische, 1 Nähtisch, 6 Wiener und 6 Barock-  
stühle, 1 Kinderlauffstuhl, verschiedene Sopha's, Bett- und  
Sophavorlagen, Tischdecken, 12 Blatt Vorhänge, Kleiderstöße,  
Handtuchhalter, Spiegel, Delgemälde, 1 Malabaster- und 1 Wand-  
uhr, 2 sehr gute Doppelflinten, 1 kleiner Eschrank, 1 Kleider-  
schrank (antik), 1 großer Küchenschrank (für Restaurateure sehr  
passend), eine große Parthie Herrenkleider, 2 Lampen, Gläser,  
Porzellan, sowie Haus- und Küchengeräthe.

Um 11 Uhr kommt ein nußbaumenes Klavier, noch  
sehr gut, zum Ausgebot.**Adam Bender,**  
Auctionator.

329

## Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24.

12453

## Table d'hôte um 1 Uhr.

## Die Gastwirthschaft Saalgasse 18

empfehlen ein gutes Glas Bier, reine Weine, billigen  
Mittagstisch, sowie kalte und warme Speisen zu jeder  
Tageszeit.

178

Schönste Hellerlinsen verkaufe, um damit zu räumen,  
per Pfd. zu 20, 23 und 25 Pf.Bestes Mainzer Sauerfrant per Pfund 8 Pf.  
empfehlen**P. Freihen, Friedrichstraße 28,**

222

# Circus Corty, Wiesbaden,

vis-à-vis dem Hotel Victoria.

Heute Donnerstag den 7. Juli Abends 8 Uhr: Große Eröffnungs-Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik. Hauptpièces sind unter Anderem: 6 traf. Rapphengste in Freiheit dressirt und vorgeführt von Herrn **D. Althoff**, Regisseur. 50 Ballonspringen in der größten Carrière zu Pferd von der berühmtesten Reiterin der Neuzeit Fräulein **Helene Girach**. Die Post mit 7 forskanischen Ponys, geritten von den H. Gebrüder **Pierre** und **Alfons Althoff**. „Ermosso“, optr. Vollblutpferd, in allen Gangarten der hohen Schule geritten von Fräulein **Alexandrine Althoff**. Die Wunderhüte, komisches Entrée der berühmten Komiker **Scroggs, Branen** und **Macarthy**. „Ellinor“, russ. Falbenhengst, in Freiheit dressirt und vorgef. von Herrn **D. Althoff**, Regisseur. Musikalisches Entrée mit Violinen von den Herren **Gebr. Dianta**. Der Jockey von New-York auf ungefatteltem Pferde von Herrn **Felix Bazola**. Quadrille française, geritten von 12 Damen. — Cassenöffnung von Vormittags 11 bis 1 Uhr und von Nachmittags 5 Uhr ab ununterbrochen. Abonnements mit großem Rabatt sind an der Circus-Casse zu haben. Die Billete sind nur gültig für den Tag, an welchem sie gelöst werden. Preise der Plätze: Logensitz 3 Mk., numerirter Sperrsitz 2 Mk., erster Rang 1 Mk. 50 Pf., zweiter Rang 1 Mk., Gallerie 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Rang die Hälfte. Militärs, vom Feldwebel abwärts, zahlen auf dem ersten und zweiten Rang, sowie Gallerie ebenfalls die Hälfte. — Mein Marstall, welcher sich am Circus befindet, ist den Herren Pferdeliebhabern zum Besuche geöffnet. — Das Rauchen im Circus und Stallungen ist strengstens untersagt, auch bittet man, keine Hunde mitzubringen. — Morgen Freitag den 8. Juli Abends 8 Uhr: **Zweite große Vorstellung**. Alles Nähere besagen die Tageszettel. 190

D. Althoff, Regisseur.

Hochachtungsvoll P. Corty, Director.



12164

## Bürger-Krankenverein.

Montag den 11. Juli Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr findet in dem Lokale des Herrn **Alexi**, „Zum Gutenberg“, Nerostraße 24, die statutenmäßige halbjährige **Generalversammlung** statt, wozu sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

**Tagesordnung:** 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Vereinsangelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge zu dieser Generalversammlung Seitens der Mitglieder drei Tage vorher bei dem Vorstände schriftlich eingereicht sein müssen.

61 Der Vorstand.

**Unterhosen und Unterjacken,  
Damen- und Kinder-Strümpfe,  
Socken — Filetjacken**

von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten bei

10166 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

## Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundenschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Nerostraße 7, sondern **Säfergasse 10** wohne.

173 **Fritz Schmidt, Schuhmacher.**

## Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zu Abschließen von Lebensversicherungen mit schon bei dem **dritten Versicherungsjahre** beginnender stetigen Abnahme der Prämienzahlungen, auch der damit verbundenen Stellung von **Cautionen für Beamte im Staats- wie Communal-dienste**, empfiehlt sich und ist gerne zu jeder Ansfahrt bereit

128 **E. Weitz, Haupt-Agent,  
Michelsberg 28.**

## Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

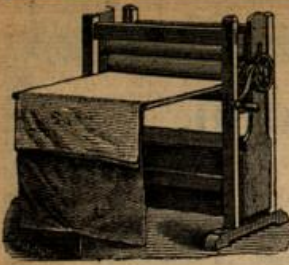
Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr von Mobilien, sowie landwirtschaftlichen Erzeugnissen zc. empfiehlt sich bei mäßigen, aber festen Prämien

128 **E. Weitz, Haupt-Agent,  
Michelsberg 28.**

## Zu herabgesetzten Preisen

empfehle für Kinder eine Parthie **weiße Piqué-Kleidchen, Paletots und Jäckchen, Tauf-Kleidchen, Steckkissen, Hüthen, Höschen, Schürzchen, farbige Kleidchen** von 80 Pfg. an und höher.

188 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**



## Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),  
Walzenlänge 0,75 Meter,  
Preis mit Decklappen 54 Mk. loco hier,  
unstreitig vollkommenste, hand-  
lichste und billigste Mangle, welche  
in keiner Haushaltung fehlen  
sollte, empfiehlt 6802

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofsstraße 3.

Kirchgasse No. 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44,

empfiehlt:

Prima Stearinlichter von Münzing & Co., per  
Packt 63 Pfg., bei 5 Packeten 60 Pfg.,  
prima Stearinlichter, zugespitzte, per Packt 65 Pfg.,  
bei 5 Packeten 62 Pfg.,  
prima Stearinlichter, vollwichtige, per Pfd.-Packt  
83 Pfg., bei 5 Pfd. 80 Pfg.,  
prima Stearinlichter, zugespitzte, per Pfd.-Packt  
85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.,  
prima Stearinlichter, lose (ohne Papier gewogen),  
per Pfd. 85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.  
Bei Mehrabnahme rechne Engros-Preise. 15034

Neu! Neu!

## Motten-Zinctur,

vorzugsweise bei gepolsterten Möbel, Teppichen u.,

**Fliegen-Zinctur,**  
**Wanzen-Zinctur,** } sicher wirkende Mittel.

**Dahlem & Schild,**

3 Langgasse 3.

195

**Fliegenleim, Fliegenpapier, Fliegenholz,**  
**Desinfectionspulver, Insectenpulver,**  
**spanischen Pfeffer, Campher, Naphthalin,**  
**Räucherkerzen gegen Insecten**

empfiehlt die Drogenhandlung von  
15270 **W. Simon,** große Burgstraße 8.

Von jetzt ab:

## Neue Oberpfälzer Sandkartoffeln

billigst bei **Fr. Heim,**  
126 Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29 a.

## Neue Sandkartoffeln

per Pfd. 10 Pfg. zu haben **Meßgergasse 37.** 190

**Koffer.** Reise- und Handkoffer in jeder Größe,  
sowie **Holz-koffer** billig zu verkaufen.  
10202 **W. Münz,** Meßgergasse 30.

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen  
**Schwalbacherstraße 55, Seitenbau, Barterre.** 210

**Leichter Krankenwagen** b. abzugeben **Grabenstr. 8.** 206

Ein sehr eleganter **Krankenwagen** ist zu verkaufen  
**Adolphsallee 29.** 171

**Krankenwagen,** wenig gebraucht, neuester Construction,  
billig zu verk. **Langg. 39, 1. St.** 12508

Ein gebr. **Rüchenherd** (transportabel) wird zu kaufen  
gesucht **Röderallee 32, 1. St. h.** 212

Ein großer, schöner **Oleanderstock,** eben in Blüthe kommend,  
zu verkaufen **Wellrißstraße 26, Barterre.** 193

Vier gußeiserne **Säulen,** 3,15 Meter lang, billig zu ver-  
kaufen **kleine Burgstraße 10.** 198

**Kies** unentgeltlich abzugeben **Weißstraße.** 9310

## Familien-Nachrichten.

### Berichtigung.

Allen Theilnehmenden des Schmerzes durch den  
Verlust unseres lieben Sohnes und Bruders,

**Ludwig Jahn,**

theilen wir hierdurch mit, daß die Beerdigung nicht in  
Hannover, sondern heute **Donnerstag Vormittags**  
**10 Uhr vom Leichenhause aus in Wiesbaden**  
stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 7. Juli 1881.

166

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Kriegerverein „Allemannia“.

Zur Betheiligung an der heute Nachmittag von Friedrich-  
straße 35 aus stattfindenden Beerdigung des verstorbenen  
Mitgliedes **Peter Schlosser** werden sämtliche  
Mitglieder ersucht, Punkt 4 Uhr im Vereinslocale sich  
einzufinden. **Der Vorstand.** 64

## Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche  
Mittheilung, daß am Dienstag Morgens 6 Uhr unser  
guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Peter Schlosser,**

nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Johanna Schlosser, geb. Wöll.**

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 4 1/2 Uhr**  
vom Sterbehause, Friedrichstraße 35, aus statt. 165

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit tiefbetrübt  
an, daß unser lieber Gatte und Vater, der königliche  
Kammermusiker

**G. Rudolph,**

nach längerem Leiden am 5. Juli zu Hofheim i. T.  
sanft entschlafen ist und seine Beisetzung dahier Freitag den  
8. Juli Vormittags 8 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.  
Wiesbaden, den 6. Juli 1881.

**Rosalie Rudolph, geb. von Fabricius,**  
207 und **Tochter.**

**50 Buchenstämme,** 3 1/2 Cm., 5 Cm. und 7 1/2 Cm. dick  
geschnitten, à Mk. 45. per Cubikmeter, **90 Eichenstämme,**  
1 1/4 Cm., 2 1/2 Cm., 3 3/4 Cm., 5 Cm., 6 Cm. und 7 1/2 Cm.  
empfehlen **C. & A. Morlock in Mainz,**  
117 mittlere Bleiche 6.

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden **schnellstens,**  
gut und billig besorgt **Webergasse 48.** 125

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermietten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Bestlein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, künstlich  
gewaschen und billig berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 15756Bettfedern bester Qualität (selbst gezogen) sind zu ver-  
laufen in Mosbach-Viebrich, Kirchgasse 13. 15592Zwei gebrauchte Kanape's billig zu ver-  
kaufen Adelhaidstraße 42. 14250Alle Arten Stühle werden billigst geflochten, reparirt und  
polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

## Schöner, gelber Seßler Gartenfies

ist zu haben bei Aug. Mombberger,  
7043 Moritzstraße 7.Ein Schneppfarn mit vollständigem Pferdegeschirr ist zu  
verkaufen Langgasse 8 in Mosbach. 15714

### Tages-Kalender.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062  
Heute Donnerstag den 7. Juli.Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht  
Oranienstraße 5, Parterre.

Circus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Eröffnungs-Vorstellung.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe;  
9 Uhr: Probe.Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5,  
eine Stiege hoch.

### Locales und Provinzielles.

(Schwurgericht. Sitzung vom 6. Juli. Dritter Fall.)  
Heute nimmt der Weisbinder Joh. Leonh. Nied aus Oberhöchstädt,  
22 Jahre alt, katholisch, noch nicht bestraft, die Anklagebank ein. Zur  
Seite steht ihm als Verteidiger Herr Rechtsanwalt Scholz, während die  
Anklage durch Herrn Staatsanwalt Müller vertreten ist. Die Anklage  
lautet auf Meineid. Der Thatbestand ist nach der Anklageschrift folgender:  
Am 25. Juli v. J. gingen des Abends vier Personen von Oberhöchstädt  
ihrem Heimathstädtchen Königsheim zu, und zwar in Begleitung des Ange-  
klagten Nied, dessen Schwester Katharina und noch zweier Mädchen aus  
Oberhöchstädt. Wo die Straße nach Schönberg von dem Oberhöchstädt-  
Eronberger Wege abgeht, verließ Nied mit den Mädchen die vier König-  
steiner Burschen und ging nach Oberhöchstädt zurück, während die andere  
Partei nach Eronberg weiter wanderte. Kaum waren diese einige Minuten  
gegangen, als eine Anzahl Oberhöchstädter Burschen aus dem Korn, wo  
sie sich verborgen gehalten, auf sie zusprangen. Drei der Burschen flohen,  
der Vierte, Heinrich Wommersheim, wurde gröblich mißhandelt. Auf sein  
Hilferufen kam Joh. Nied zu Hilfe, aber auch er wurde von den Ober-  
höchstädter Burschen schwer mißhandelt. In der am 6. Januar d. J. gegen  
Adam Conrady, Jac. Sachs und Joh. Haub von Oberhöchstädt wegen  
Körperverletzung vor der hiesigen Strafkammer stattgehabten Hauptver-  
handlung hat Nied als Zeuge eidlich ausgesagt, er habe, als er Wommers-  
heim zu Hilfe eilte, ein etwa fußlanges Wurzelende in der Hand gehabt,  
nicht aber, wie von den genannten Angeklagten behauptet wurde, ein offenes  
Messer. Eine Reihe von Zeugen aber hat gesehen, wie Nied mit einem  
offenen Messer in der Hand auf die Oberhöchstädter Burschen zugehau-  
fen sei. Andere bezeugen, daß Nied selbst zugehanden, ein Messer gehabt zu  
haben. Diese Darlegung des Sachverhaltes machte auf Grund von drei-  
undzwanzig Zeugenaussagen die Jury zu der ihrigen und erklärte den  
Angeklagten des Meineids schuldig. Die von der Verteidigung beantragte  
Frage, ob der Angeklagte sich durch Angabe des wahren Sachverhaltes  
eine Verfolgung wegen eines Verbrechens oder Vergehens hätte zuziehen  
können, wird zu Ungunsten des Angeklagten verneint. Herr Staatsanwalt  
Müller beantragt 1 Jahr Zuchthaus, 2 Jahre Ehrverlust und den Ange-  
klagten für dauernd unfähig zu erklären, als Zeuge oder Sachverständiger  
eidlich vernommen zu werden. Das Urtheil lautet auf 1 Jahr Zuchthaus,  
2 Jahre Ehrverlust und Aberkennung der Eidesfähigkeit. — Heute Ver-  
handlung gegen die Näherin Philippine Meyer aus Reckenroth wegen  
Meineids.

KB (Stadtbezirksrath.) In der am Montag bei dem Königl.  
Verwaltungsamte dahier stattgehabten Sitzung des Stadtbezirksraths kamen  
nur Gesuche um Concessionirung von Schankwirthschaften und Gesuche um  
Unterstützungen zur Verhandlung und Beschlußfassung. Von den ersteren  
Gesuchen wurden diejenigen 1) der Herren Georg & Bernhard Abler  
für den Neroberg, 2) der Frau Emilie Baumbach Wwe. und ihres  
Sohnes, des Herrn Gustav Baumbach, für die Casino-Restaurations,  
3) des Herrn Joseph Reich für das Haus Stittstraße 1, 4) des Herrn  
Jacob Ditt für das Haus Kirchgasse 40 sämmtlich genehmigt, dagegen  
diejenigen 5) des Herrn Kaufmann W. Müller, Bleichstraße 10, und  
6) des Herrn B. J. Weill, Platterstraße 8, wegen mangelnden Bedürf-  
nisses und endlich 7) dasjenige des Herrn C. E. Schmidt, Geisberg-  
straße 9, um Erlaubniß zum Ausschank von Bier über die Straße und  
Verabreichung von solchem im offenen Glas in dem von ihm gemieteten  
Bierstube an dem oberen Ende der Geisbergstraße aus dem Grunde abge-  
lehnt, weil in dem fraglichen Keller ein geeignetes Schanklocal nicht vor-  
handen ist und die Errichtung einer offenen Straßenwirthschaft nicht ge-  
statet werden kann. — Von den sechs Unterstützungsgeuchen werden fünf  
als nicht begründet abgewiesen und eines wird an die Gemeindebehörde  
zur weiteren Aufklärung zurückgegeben.

KB (Amtsbezirksrath.) In der gestrigen Sitzung wurde wie  
folgt herathen und beschlossen: 1) Dem von der Gemeindebehörde Viebrich-  
Mosbach zur Genehmigung vorgelegte Entwurf zur Einführung einer  
neuen Acciseordnung mit erhöhten Tariffätzen wird zugestimmt vorbehalt-  
lich Regulirung der Tariffätze nach Maßgabe der bestehenden gesetzlichen  
Bestimmungen; 2) die Gemeindebehörden von Viebrich-Mosbach hatten  
beschlossen, die daselbst wohnhaften nassauischen Hofbeamten nur von der  
Hälfte ihres Dienstinkommens zur Communalsteuer heranzuziehen, dieselben  
also wie die activen Staatsdiener zu behandeln; mit Rücksicht auf die  
inzwischen ergangene ablehnende Entscheidung Königl. Regierung über die  
beantragte Communalsteuer, Freiheit für die in Viebrich-Mosbach von  
auswärts zuziehenden Rentner glaubt der Amtsbezirksrath den bezeichneten  
Beschl. nicht genehmigen zu können; 3) dem Gesuche des Vorsitzenden  
der Section Wiesbaden des „Lannus-Clubs“, Herrn Dr. J. Bodemer  
dahier, um Genehmigung zum Betriebe einer ständigen Wirthschaft an  
dem Aussichtsturm auf dem Kellerskopf durch Herrn Peter Becht,  
Wirth „Zum Hirsch“ in Naurob, wird entsprochen; 4) zu dem Gesuche der  
Elise Kriegsfelder zu Mosbach um Bewilligung der Concession zum  
Betriebe der Wirthschaft in der „Burg Mosbach“ wird beschloffen, noch  
nähere Auskunft nach Maßgabe der Bestimmungen des §. 33 der Gewerbe-  
ordnung von 1869 einzuziehen; 5) zu dem Gesuche des Herrn B. J. Jean-  
jour in Viebrich um Genehmigung zum Betriebe einer Wirthschaft in dem  
Ernst'schen Hause, Bahnhofstraße 11 in Viebrich, wird beschloffen, erst noch  
eine Aeußerung der Gemeindebehörde über die Bedürfnisfrage einzu-  
ziehen; 6) einem Unterstützungsgeuche aus Viebrich wird dahin will-  
fahrt, daß dem Gesuchsteller bis auf Weiteres aus der Gemeindefasse  
wöchentlich 3 Mark bewilligt werden sollen; 7) desgl. dertelbe Betrag  
wöchentlich an einen 77 Jahre alten Mann in Ebrndheim; 8) ein Unter-  
stützungsgeuch von Kloppenheim wird als nicht begründet abgelehnt, weil  
Bittsteller trotz seines Alters von 62 Jahren und seine 40jährige Ehefrau  
noch erwerbsfähig erscheinen; 9) desgl. ein solches aus Viebrich-Mosbach,  
weil die Gesuchstellerin bereits einen Zuschuß von 96 Mark jährlich aus  
der Gemeindefasse erhält und dieser Betrag in Rücksicht ihrer Familien-  
und Erwerbsverhältnisse als ausreichend erachtet wird; 10) ein Unter-  
stützungsgeuch aus Schierstein wird durch die erfolgte Bewilligung von  
80 Mark aus der Gemeindefasse für erledigt erklärt, da Gesuchsteller keinen  
weiteren Bedarf sich noch selbst bei gutem Willen verdienen kann; 11) ein  
Unterstützungsgeuch aus Viebrich-Mosbach wird als nicht begründet ab-  
gelehnt, da Bittsteller einen täglichen Verdienst von 2 Mark 20 Pf. hat;  
12) die einem Lehrer für Ertheilung des Abtheilungsunterrichts aus der  
Gemeindefasse zu leistende besondere Vergütung wird gegenüber der dafür  
als nicht ausreichend erachteten Bewilligung der Gemeindebehörde von  
60 Mark auf jährlich 80 Mark erhöht.

(Militärische Personal-Nachricht.) v. Dychelberg, Gen.-  
Major und Commandeur der 11. Feld-Art.-Brigade, unter Beförderung  
zum Gen.-Lieut. zum Inspecteur der 3. Feld-Art.-Inspection ernannt.

(General-Musterung.) Zu dem am 4. und 5. Juli hieselbst  
stattgefundenen Militär-Ober-Erlassgeschäfte hatten sich 154 Befellungs-  
pflichtige eingefunden. Davon waren tauglich 113, der Rest wurde der  
Ersatz-Reserve I. Classe überwiesen.

(Wettstreit deutscher Gesang-Vereine.) Zu der am  
Dienstag Abend im „Saalbau Lenble“ stattgefundenen Besprechung der  
Vorstände der hiesigen geselligen Vereine mit dem geschäftsführenden Aus-  
schusse des Gesang-Wettstreites waren deren Vertreter fast vollzählig er-  
schienen. Theils waren dieselben zur Zufolge der Theilnahme am Festtage  
und an dem Volksfeste auf dem Neroberg — was Gegenstand der Be-  
sprechung war — ermächtigt, theils behielten sie sich die Entscheidung für  
die nächsten Tage vor. Kommanden Donnerstag lag in dieser Angelegenheit  
eine weitere Sitzung, ebenfalls im „Saalbau Lenble“, abgehalten werden  
und jeder der zusagenden Vereine hat aus seiner Mitte zwei Mitglieder  
zu wählen, die sich dem Vergnügungs-Comité anschließten sollen.

(Circus Corty.) Gestern Vormittag 11 Uhr traf die Corty'sche  
Gesellschaft per Extrazug, von Düsseldorf kommend, hier ein; unter den  
ausgeladenen Pferden bemerkten wir unter anderen prachtvolle Rapp-  
hengste und zwei schöne Falbenhengste.

(Zwangs-Versteigerung.) Bei der gestrigen zwangsweisen  
Versteigerung des dem Kaufmann Carl Bruch in Zweibrücken und dem  
Brauere Otto Westerkamp zu Sturmberg gehörenden dreistöckigen Wohn-

und Brauhauses sammt Zubehör, drei Bier- und zwei Eiskeller an der Karstraße blieb Herr Rechtsanwalt Bigener hier mit 50,000 Mark Leihbietender.

○ (Straßensperre.) Die Oranienstraße ist seit vorgestern Abend von der Abelhaidsstraße an bis zur Albrechtsstraße wegen schwerer Erkrankung einer jungen Dame für Fuhrwerk vollständig gesperrt.

○ (Es wird scharf geschossen.) Die Mannschaften der Viebrücker Unteroffizierschule werden heute und morgen im Gaulbachthal, Gemarlung Erbenheim (oberhalb der Curve), Donnerstags von 6—10 Uhr und am 9. d. M. von früh 6—7 Uhr in dem Wiesengrund nordwestlich der Fasanerie Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten. Das gefährdete Terrain wird durch Militärposten abgesperrt werden.

\* (Unfall.) Gestern Morgen stürzte im Hause Hellmündstraße 13 ein Kind so unglücklich in ein Kellerloch, daß es starke äußerliche Verletzungen davontrug.

\* (Gesangs-Wettstreit zu Oberlahnstein.) Im weiteren Verlaufe dieser am Montag beendeten Concurrenz nassauischer Gesangsvereine erhielt den Preis Ihrer Majestät der Kaiserin der Verein „Liederstafel“ zu Haiger; einen weiteren Preis, ein Trinkhorn, errang der „Männergesangs-Verein“ zu Herborn, der demselben in Gemeinschaft mit dem Gesangsverein zu Schierstein zugesprochen wurde und welcher dann durch das Loos dem ersten Vereine zufiel.

\* (Mord.) Die „Hanauer Zig.“ veröffentlicht Folgendes: Mordverbrechen, 5. Juli. In der verflochtenen Nacht wurde dahier in dem vor dem Dorfe etwas abseits stehenden Wirthshause ein entsehliger Mordverbrechen verübt. Die Besitzer des Hauses, Wilhelm Schaf und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Eisler, wurden zwischen 1 und 2 Uhr mittags eines Beiles erschlagen. Wilhelm Schaf lebt noch, ist aber lebensgefährlich verletzt und nicht vernunftfähig. Die beiden im Zimmer schlafenden Kinder verschonte der Mörder. Der zwölfjährige Knabe beschrieb denselben als weißlich mit krolligem Haar. Das Nordbeil ist am Thore gefunden worden, ebenso ein Paar muthmaßlich dem bis jetzt noch unbekanntem Thäter gehörige Pantoffel. Es herrscht große Aufregung.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) erleidet, wie man aus Coblenz erfährt, auch während seines jetzigen Aufenthaltes daselbst täglich in gewohnter Weise die laufenden Regierungsgeschäfte und nimmt Vorträge entgegen. Ueber die Weiterreise nach der Mainau hört man noch nichts Sicheres.

\* (Zum Befinden der Kaiserin.) Der „Reichs-Anzeiger“ schreibt: „Die seit der Erkrankung Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin in Coblenz täglich eintreffenden Nachrichten der auswärtigen Höfe sowohl als auch von zahlreichen anderen fürstlichen und Privatpersonen geben einen Beweis des allgemeinen weit verbreiteten Antheils, welcher an dem Befinden Ihrer Majestät genommen wird. Dasselbe kann, obwohl bis vor kurzem erheblichen Schwankungen unterworfen, nunmehr als die Ärzte befriedigendes bezeichnet werden und darf man sich daher der Hoffnung auf einen weiteren normalen, wenn auch langsamen Verlauf der Krankheit und auf eine glückliche Genesung hingeben.“ — Das gestern Vormittag ausgegebene Bulletin über den Zustand der Kaiserin lautet günstig. Nach sonstigem Vernehmen sind die Ärzte mit dem Zustande der Kaiserin zufrieden, doch lassen der Schlaf und der Appetit zu wünschen übrig. Schon die Kaiserin die Festhaltung des Reiseprogramms des Kaisers wünscht, verschob der Kaiser seine Abreise.

\* (Bezüglich der Krankheit der Kaiserin) wird der „Bad. Landeszeitung“ von Berlin geschrieben: „Da die Operation glücklich von Station gegangen ist, so handelt es sich jetzt nur noch um die Nachkur, die, wenn sie einen regelmäßigen Verlauf nimmt, immerhin eine vierwöchige sein wird. So lange wird auch die Kaiserin bettlägerig sein müssen; die hohe Patientin ist sogar genöthigt, diese ganze Zeit in liegender Stellung zuzubringen. Die Sorge der Leibärzte richtet sich auf die Fernhaltung eines fieberhaften Zustandes und auf die allmähliche Wiedererweckung eines möglichst guten Appetits. Die Operation, wenn sie glücklich verheilt sein wird, schließt eine jahrelange Krankheitsperiode ab; die Kaiserin ist seit Jahrzehnten schwer leidend gewesen. Aus eigener Erfahrung heraus wußte sie, was krank sein heißt, und hieraus erklärt sich zum guten Theil der humane Zug der Kaiserin, Anderen in ihrer physischen Hilflosigkeit Beistand zu leisten. Das Leben der Monarchin ist reich an Liebesmühen für Kranke; denen gehörte unablässig ihr Können und Handeln, und darum fällt ihr jetzt, wo sie selbst sehr leidend geworden, die Theilnahme Aller in erhöhtem Maße mit Recht zu. Man darf wohl sagen, daß die hohe Frau die heraldische Theilnahme vieler Tausenden durch ihre organisatorische Krankenpflege sich verdient hat. In den hiesigen Instituten, die unter ihrem besonderen Schutze stehen, wird ihr persönliches Eingreifen sehr schmerzlich vermisst werden; hatte sie doch die schöne Gewohnheit, sich Tag für Tag nach ihren Kranken in den Spitalern umzusehen, die Ärzte zu ermuntern, den Patienten Trost zu bringen, die Oeconomie zu besichtigen und — die Kranken zu fällen. Die Kaiserin ging ihrem Krankenpflegeberuf mit Passion nach, ja sie gab sogar der wissenschaftlichen Medizin Impulse zu rascher Ausbildung des Heilverfahrens. Wie lebhaft interessirte sie sich für jede Neuerung, womit Gsmarck, Billroth, Langenbeck, Traube, Martin und andere Meister zum Wohle der leidenden Menschheit auftraten, und ihre größte Freude ist es immer gewesen, den Siegern nach Preisfragen die Anerkennung auszusprechen zu können. Vorwiegend war es die Chirurgie, welcher die Kaiserin ihr ganz besonderes Interesse entgegenbrachte, und

einer unserer Besten unter den gelehrten Medicinern rief, als er von der Kaiserin Ungemach erfuhr, aus: „Nun ist es an uns, Den zu krönen, der sie wiederherstellt, die uns zu krönen alle Zeit beflissen war!“

\* (Der deutsche Kronprinz) ist am Dienstag Mittag von Ehrenbreitstein über Köln, Oberhausen und Bissingen nach England abgereist. In Oberhausen traf der Kronprinz mit der Kronprinzessin und den Prinzessinnen-Töchtern zusammen. Wie lange die kronprinzliche Familie in England bleiben wird, ist zur Zeit noch unbestimmt. Der Kronprinz kehrt, wie man hört, zu den Herbstübungen jedenfalls von dort wieder nach Berlin zurück.

### Vermischtes.

— (Ueber die neuesten Sommermoden) wird aus Wien berichtet: „Die Roben à la Cérés, aus gelbem, mit großen Ehrenbücheln bedrucktem Baft gefertigt, erfreuen sich als eigentliche Sommerroben einer großen Beliebtheit. Der Rock aus glattem Baft wird à l'anglaise bis hoch hinauf plüschig, darüber ein Drapée von bedrucktem Baft, das hinten als Schärpe endigt. Vielsach sieht man diese Kleider mit runden Gürteltaillen, unten gezogen, nach der Schulterhöhe zu glatt ausstrahlend. Taille und Aermel, letztere halblang mit Doppelpuff am Ellenbogengelenk, werden aus bedrucktem Stoffe gefertigt. Aeltere Damen wählen vorzugsweise schwarze ramagirte Gazelleider auf farbigem Untergrund; spanische Spitzen werden zu diesem in Hüfte und Hüfte verwendet; nicht selten sieht man den Rock ganz mit Spitzenplüsch gedeckt, ein spanischer Spitzenhawl bildet die kurz geraffte Tunique, die Taille ist aus Einzelspitzen oder Entrebure zusammengesetzt, zwischen denen fingerbreite Satinstreifen, zumeist mit Zerpellen getickt, die Verbindung bilden. Derartige Arrangements von Spitzen, Entrebure und Stoffstreifen gehen auch überaus geschmackvolle Umhänge, die in weiß, schwarz und crème sehr beliebt sind. Eine Dame comme il faut trägt selbst zum leichtesten Venon- oder Foulardkleide ein ähnliches arrangirtes Mantel, das entweder vorn in Schärpentheilen endigt oder nach hinten leicht verschlungen wird. Für Straßentouilletten gelten Taillenkleider ohne Umhang als unfein, selbst ganz jugendliche Damen wählen zu besseren Roben weiße Mull- oder Crêpe-Frisch, die theilweise auch mit Spitzen und Stiderei umrandet sind, und auch für ebenso effectvoll gelten, wenn sie nur ein breites, in der Farbe der Robe languetirtes Plüsch haben. Roben aus Venon, Piqué elsaße und Prieo anglaise sieht man vielfach mit Kirchendessins, Vogelnestern, Tapetenblumen, doch gleichen sie nur den Eintagsfliegen, die ebenso schnell, wie sie entstehen, auch vergehen. Einer längeren Dauer scheinen sich dagegen die Confections aus irisch Guipure zu erfreuen; ihrer Kostspieligkeit wegen sind sie nur dem upper ten thousand möglich, doch sieht man jetzt auch schon Imitationen, die die Robe dieser äußerst bisinguirten Roben bald verallgemeinern dürften. Der Rock besteht aus zwei breiten, auf farbiger Seide garnirten Spitzen, darüber ein gleichfarbiges, ca. 60 Meter breites Drapée, die Hinterbahnen sind mit einem Coquille von Schleifen und Spitzen gedeckt, Taille und Aermel ganz aus irisch Guipure auf farbiger Seide gefertigt. Entsprechend der Taill- und Spitzenmanie, die sich für die Kleidermode Bahn gebrochen, sieht man auch Hüte und Schirme der eleganten Toiletten ganz mit Spitzen gedeckt.“

— (Buntfarbige Kornblumen.) Auf der letzten Hühner Ausstellung erregten Kornblumen in diversen Farben nicht geringes Aufsehen. Sie waren von dem bekannten Blumenfreund Emil Nobel ausgekelt, der mit besonderer Vorliebe sich der Cultur dieser Feldpflanze widmet. Unter der sorgfältigen Pflege kunstgeübter Hand ist diese Blume ein wahres Biergewächs geworden. Sie hat ihre schöne Form beibehalten und Farben gewonnen, die an die interessantesten Farben der Orchideen erinnern. Die Nuancen variiren von hellem Blau mit violetterm Stern bis zu Bordeaux-roth mit dunkstem Stern, braun-weiß mit hellblauem Stern, rosenroth mit weißem Stern und weiß mit rothem Stern, violett mit violetterm Stern.

— (Von dem Hamburger Dampfer „Bandalia“), der bekanntlich am 19. Juni von Hamburg nach New-York mit 1000 Passagieren und 200 Mann Besatzung segelte, und welchem, nachdem man erfahren, daß er auf hoher See treibe, am 29. Juni zwei Schlepddampfer entgegen gesendet wurden, fehlt noch jede Spur. Die Agenten der Gesellschaft in London und Glasgow haben keinerlei Nachricht seit jenem Tage. Zur Beruhigung wollen wir anführen, daß aus diesem Umstande eher Günstiges als Ungünstiges gefolgert werden kann. Es scheint demnach, daß die Schlepddampfer die „Bandalia“ gefunden haben und sie nun ihrer Ordre gemäß nach Hamburg bugstren. Wäre das Suchen vergeblich gewesen, so würden sie wohl schon nach Glasgow zurückgeführt sein. Auch ein Schiffsbruch hätte nicht unbemerkt bleiben können. Hoffen wir also das Günstigste. — Hierzu meldet man neuerdings aber aus Glasgow, 5. Juli, ferner: „Capitän Hansen, welcher mit einem Schlepddampfer ausgesandt war, um die „Bandalia“ zu suchen, ist erfolglos hierher zurückgekehrt. Stärkere Dampfer sollen nun die Nachforschungen fortsetzen. Der Vertreter der Compagnie ersuchte die Admiralität, Kriegsschiffe abzuschicken, um an den Nachforschungen sich zu betheiligen.“

— (Der Dampfer „Britannic“) von der White-Star-Linie, mit 250 Passagieren von New-York nach Liverpool unterwegs, lief gestern — so lautet eine Nachricht aus London, 5. Juli — während eines Nebels bei Kilmore, an der Küste von Wexford, auf den Strand. Die Passagiere und Poststücke wurden von den Booten des Dampfers gelaundet und man hofft, das Schiff mittelst zweier mächtigen Schlepddampfer heute wieder flott zu machen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)



# !!! Geflügel-Ausstellung !!!

## Kantschuf = Stempel,

8 Mal preisgekrönt, wie Firmen-, Giro-, Datum-, Vögel-, Zahlen- und Tierstempel. Specialität: Jedes Monogramm für Briefpapier und Wäsche (waschächte Tinte) sofort mitzunehmen. (M.-No. 45.)

196 **Aug. Paul, Frankfurt a. M.**

## Otto Textor, 14959

Kohlenhandlung, Rheinbahnstraße 7 und Friedrichstraße 37,

Lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen,

empfiehlt in prima Qualität alle Sorten Kohlen, Coaks, Briquetts, Lohfuchen, Kiefern- und Buchenholz.

Walramstraße 33 ist eine nußbaum-polirte, vierschubladiige Kommode billig zu verkaufen. 15625

**Ankauf** von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis. 10023

**W. Münz, Metzgergasse 30.**

**Transportirherd**, ein gebrauchter, billig zu verkaufen Frankfurterstraße 5. 14901

Mainzerstraße 15 werden **Stachelbeeren** und **Johannisbeeren** abgegeben. 58

**Rüsse** zum Einmachen zu haben bei Gärtner 15692

**Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3.**

**Drei Parzer Kanarienvögel** (Männchen) à 3 Mark das Stück zu verkaufen. Näh. Exped. 15776

**Dung**, mehrere Gruben, zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre „Dungverkauf“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15726

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

— **Villa im Nerothal zu verkaufen.** —

Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 14106

**Villa Leberberg 3** ist zu verkaufen. 2023

## Haus-Verkauf.

Mein in der Dranienstraße 6 belegenes **Wohnhaus** beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im „Hotel Weins“.

**Dr. Steinau, Heidelberg.** 15019

## Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Diebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 13406

**Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12**, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

**Villa zu verkaufen Diebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 2022

**Bauplatz** an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

**Garten** (Bauplatz) am Walkmühlweg zu ver. Näh. Exp. 8875

**30.000 Mark** sind ganz oder getheilt zu 4 1/2 % auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter A. B. X. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15764

**5500 Mark** sofort auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 15675

Der nächste **Zuschneide-Cursus** nach Grande'schem System nebst symmetrischer Berechnung und Erklärung der Moded-Journale beginnt am **7. Juli**. Näheres bei 15575

**Frau Roth, Wellritzstraße 6.**

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittagstisch** gesucht Röderstraße 29, Parterre. Auch wird **Essen außer dem Hause** gegeben. 14069

Die Ausarbeitung von Schriftsätzen aller Art, namentlich **Klagschriften** etc., übernimmt fortwährend

**J. Kamberger, Rechtsconsulent, Feldstraße 23.** 15277

**Lücher- und Lackirerarbeit** wird solid und billig ausgeführt. Näheres Dohheimerstraße 16, Vorderh., 2 Tr. 14946

**Getragene Herren- und Damenkleider, Pfandscheine** u. s. w. werden zu den höchsten Preisen angekauft **Metzgergasse 13** bei **S. Rosenau.** 15783

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt **Nerostraße 28.** 15706

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

**Eine kinderlose Frau** sucht **Monatstelle.** Näheres **Adelheidstraße 23, Seitenbau, Parterre.** 15621

Eine unabh. Frau sucht **Monatstelle** für den ganzen Tag oder stundenweise. Näh. **Dranienstraße 17, Hinterhaus.** 52

Ein gebildetes Mädchen, welches **deutsch** und **französisch** spricht, nähert und **feinere Handarbeiten** versteht, mit Kindern umzugehen weiß, wünscht eine Stelle hier oder im Auslande. Offerten unter **W. L. 85** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15785

Ein williges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres **Dranienstraße 9.** 15772

Ein geb. Fräulein, der **französischen Sprache** mächtig, sowie in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, wünscht eine Stelle in einer Familie zu größeren Kindern. Näh. Expedition. 15240

Ein mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen ausgestatteter junger Mann, welcher in **Kellerarbeit** und **Gärtnerei** vollständig bewandert ist, sucht eine Stelle als **Herrschafsdieners** oder sonstige Beschäftigung. Näh. Auskunft ertheilt

**Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.** 194

Ein **Bursche** von 18 Jahren sucht einen **Kranken** auszuführen oder zu führen. Näh. Exped. 17779

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht **Engagement.** Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein jüngeres Mädchen, welches **kochen** kann, **Parfstraße 8.** 15676

Ein **gefehtes** Mädchen mit guten Zeugnissen zu **Kindern** gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 15535

Ein tüchtiges **Küchenmädchen** wird auf gleich gesucht im „**Europäischen Hof**“ in **Diebrich.** 15778

Gesucht ein ordentliches Mädchen **Nerostraße 24.** 63

Ein **braves, nettes** Kindermädchen mit guten Zeugnissen zum **15. Juli** gesucht **Parfstraße 32.** 15788

Ein **braves** Hausmädchen wird **sofort** gesucht. Näheres **Metzgergasse 34.** 15780

Gute **Schlosser** gesucht **Platterstraße** bei **Steiger.** 92

Ein tüchtiger, junger **Kellner** wird zum sofortigen Eintritt gesucht im „**Europäischen Hof**“ zu **Diebrich a. Rh.** 15777

Ein tüchtiger **Möbelschreiner** und ein **Lehrjunge** gesucht von **W. Loh, Schreiner, Adelheidstraße 10.** 76

**Lehrling** mit höherer Schulbildung und schöner Handschrift auf ein **Comptoir** eines hiesigen **Engros-Geschäftes** gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15782

Ein tüchtiger **Pferdeknecht** gesucht. Näh. Expedition. 90

# Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

## Gesuche:

Ein Beamter mit Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller zum Preise von 340 Mark jährlich in der Rhein- oder nächstgelegenen Straßen. Gef. Offerten unter A. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15587

**Gesucht** in guter Gegend eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör und etwas Garten, Hochparterre oder 1. Stod. Offerten mit Preisangabe sub F. K. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 64

## Angebote:

**Bleichstraße 9**, 1 Treppe, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 15588

**Friedrichstraße 5**, 1 Tr. h., **Aussicht in die Cur-Anlagen**, elegant möbliertes Zimmer zu verm. 13653

**Geisbergstraße 26** sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 14066

## Möblierte Villa vermietbar

**37a Kapellenstraße 37a**, reizende, gesunde Lage, nahe dem Walde. Näheres in der Villa. 15594

**Mauergasse 12** ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109

**Moritzstraße 6**, Parterre, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15485

**Neugasse 15**, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

**Oranienstraße 16** hübsch möbl. Zimmer zu verm. 13944

**Obere Rheinstraße 72** ist die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 15462

**Villa Carola**, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

**Villa** mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten etc., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnenstr. 7. 15215

Ein möbl. Parterrezimmer b. z. verm. Wellstr. 6, l. 14942

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 17, Stb. 53

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Faulbrunnenstraße 1, Parterre**. 15040

Ein freundliches Zimmer mit Pension zu vermieten **Neuggasse 9**. 14697

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Walramstraße 23**. 5309

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße, Schattenseite, sofort zu verm. Näh. im Frisir-Salon Bahnhofstr. 14. 14186

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. **Dambachthal 12**. 15246

## Laden zu vermieten.

In meinem Neubau **Kirchgasse 40** ist noch der größere **Laden** zu vermieten. **Jacob Ditt**. 14193

## Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor Werner**, **Webergasse 30**. 14618

# Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13858

**Pension** bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308

Arbeiter erhält Kost u. Logis **Grabenstr. 6**, Kleidergeschäft. 13355  
Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis **Faulbrunnenstr. 8**, 1 St. r. 61  
Keinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kirchgasse 30** im Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 15211

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Juli.

Geboren: Am 29. Juni, dem Schreiner Carl Stück e. S. — Am 27. Juni, dem Tagelöhner Jacob Gotthardt e. L. — Am 2. Juli, dem Bäcker Friedrich Höppler e. L. — Am 28. Juni, dem Schuhmacher Franz Friedrich Forst e. S. — Am 28. Juni, dem Schreinergehilfen Jacob Krämer e. S., N. Gustav August Mar. — Am 29. Juni, dem Ladnergehilfen Friedrich Schneider e. L. — Am 2. Juli, dem Fayencearbeiter Carl Herz e. S., N. Hermann. — Am 4. Juli, dem Fuhrknecht Peter Hannappel e. S.

Gestorben: Am 4. Juli, Marie, unberehel. L. des Hilfsarbeiters am Rechnungsbureau der Königl. Regierung August Ludwig, alt 19 J. 1 M. 20 T. — Am 4. Juli, die unberehel. Privatiers Ottilie Schmidt, alt 55 J. 5 M. 2 T. — Am 4. Juli, Gustav, S. des Schreinergehilfen Andreas Schreiber, alt 1 M. 24 T. — Am 4. Juli, Catharine, geb. Becker, Ehefrau des Zimmergehilfen Simon Flach, alt 44 J. 10 M. 26 T. — Am 5. Juli, Christiane, geb. Geib, Wittve des Feldwebels Joseph Noos, alt 83 J. 8 M. 4 T. — Am 5. Juli, der Zimmergehilfe Peter Schloffer, alt 44 J. 9 M. 18 T. **Königliches Standesamt.**

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Juli 1881.)

### Adler:

Steinhardt, Kfm., Frankfurt.  
Triepeke, Hauptm. m. Fr., Colmar.  
Kessler, Kfm., Offenbach.  
Herz, Kfm., Weilburg.  
Pfeiffer, Kfm., Frankfurt.  
Stols, Fabrikbes. m. Fr., Köln.  
Müller, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.  
Jentsch, Fabrikb., Braunschweig.  
Steinberg, Fabrikbes., München.  
Wolf, Senator, Osnabrück.  
Reinert, Kfm., Rhede.  
Schenck, Dr. med., Siegen.

### Bären:

Mosse, 2 Frn., Berlin.  
Wetzlar, Fr., Berlin.  
Fanning, Fr., Brüssel.  
Fanning, Brüssel.  
Marc Levy, Paris.

### Zwei Bücke:

Fiedler, Alzey.  
Müller, Fr., Frankfurt.  
Post, Ober-Postdirector, Liegnitz.  
Münch, Oberscheid.  
Krause, Düsseldorf.  
Volkmar, Prof. Dr., Homburg.  
Gries, Offenbach.

### Cölnischer Hof:

Bartels, Rittergutsb., Langendorf.  
Wetterhan, Kfm., Paris.  
Wormser, Fr., Paris.  
Pfaff, Major m. Bed., Darmstadt.

### Hotel Dasch:

v. Pilgrim, Obrist, Köln.

### Einhorn:

Rosenhain, Kfm., Berlin.  
Weiss, Kfm., Nürnberg.  
Deister, Kfm., Hannover.  
Hohenstein, Ingen. Dr., Avilet.  
Troitzheim, Ingen., Köln.  
Gauss, Kfm., Frankfurt.  
Kändler, Kfm., New-York.  
Kiaproth, Fabrikbes., Göttingen.

### Grüner Wald:

Hecht, Kfm., Frankfurt.  
Hepner, Fabrikbes., Posen.  
Fetting, Fabrikb. m. Fr., Berlin.  
Kunz, m. Fr., Oberstein.  
Meyer, Fabrikbes., Köln.  
Kalb, Fr., Nürnberg.  
Bromig, Fr. Rent., Nürnberg.  
Spemann, Kfm., Winkel.  
Burgeß, Gutsbes., Geisenheim.  
Mittlacker, Oberförster m. Fr., Wannfried.

### Engel:

Dambach, 2 Fr., Dürkheim.  
v. Grosskopf, Ing.-Coll.-R., Reval.  
Mayer, Kfm., Berlin.  
Gosewisch, Landg.-R. m. T., Stade.

### Eisenbahn-Hotel:

Weiss, Rentant, Waldenburg.  
Fabig, Fr., Waldenburg.  
Kahn, Kfm., Weilburg.  
Fischer, Fr., Berlin.  
Bachhausen, Secretär, Elberfeld.  
Breitenbach, Kfm., Trier.  
Heinrich, Fabrkb. m. Fr., München.

### Vier Jahreszeiten:

Gusford, m. Fr., New-York.  
Hähnke, Fr. m. Tocht., Amerika.  
Rialp, Rent., Barcelona.  
Lunau, Panama.  
Rothschild, New-York.  
Hastings, Philadelphia.  
Cohen, London.

### Goldenes Kreuz:

Wagner, Niederrad.  
Maul, Fr. Rent., Frankfurt.  
Schluckebier, Fr., Frankfurt.  
Uhl, Fr., Hillesheim.  
Friedrich, Fr. m. Kind, Speyer.

### Nassauer Hof:

Baumgartner, m. 2 S., Mülhausen.  
van der Veen, m. Fm., Gravenhagen.  
Hakansson, m. Fr., Stockholm.  
Lundin, Fr., Stockholm.  
Simanski, Fr. Obrist-L. m. Schwest., Gross-Gerau.  
v. Tschebotaroff, Excell., General-Lieut. m. Fr., Petersburg.  
v. Rauch, Excell., General-Lieut. m. Bed., Berlin.  
v. Senft-Pilsach, Hauptm., Berlin.

### Alter Nonnenhof:

Leibert, Bauunter, O.-Lahnstein.  
Guthman, Inspector, Marburg.  
Mögel, Kfm., Dresden.  
Schöneborn, Kfm., Lenner.  
Porr, Fr. Fabrikbes. m. Töchter, Fischhausen.  
Porr, Ingen., Witten.  
Heimann, m. Schw., Saarbrücken.

### Hotel „Zum Hahn“:

Stephan, Dresden.  
Wolf, Kfm., Mühlheim.  
Thaler, m. Fr., Aschaffenburg.

**Weisse Lilien:**  
 Braun, m. Fr., Coblenz.  
 Braun, Frl., Berlin.  
 Ungemach, Kfm., Gemünden.

**Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:**  
 Bibon, Fr., Rüdeshcim.

**Hotel du Nord:**  
 Micolino, New-York.  
 Thalem, m. Fr., Schlüchtern.  
 Trömmel, m. Fam., Elm.  
 Elsäinger, Wien.

**Pariser Hof:**  
 Strassun, Kfm. m. Fr., Russland.  
 Arnstein, Kfm., Fürth.

**Rhein-Hotel:**  
 Mezger, Frl., Kippenheim.  
 Weaver, 2 Frl., Philadelphia.  
 Grimm, Fr. Consul m. Fm., Biga.  
 Blass, Rent., Bodenheim.  
 Brodnitz, Rent. m. Fr., Posen.  
 Innes, Rent. m. Fam., England.  
 Kleinwort, Kfm., Köln.  
 Scheidt, Rent., Düsseldorf.  
 Krause, Rent., Philadelphia.  
 Haverkamp, Rut. m. Fr., Amsterdam.  
 Allein, Fr., New-York.  
 van Stolk, Rent., Rotterdam.  
 Weaver, Rent., Philadelphia.  
 v. Schwartz, Frl., Göttingen.

**Rheinsteint:**  
 Lückert, Vacha.  
 Koch, Frl., Düdelsheim.  
 Daudt, Frl., Düdelsheim.  
 Rösch, Guntersblum.  
 Arnoldi, Domcapitular, Trier.

**Rose:**  
 White, Rent., Schottland.  
 Moore, Rent., Glasgow.  
 Mundy, Rent. m. Fr., London.  
 Wolf, Rent. m. Fam., Frankfurt.  
 Joyce, Rev., England.  
 Yarde, Rent., London.

**Zum Ritter:**  
 Lynen, Kfm. m. Fr., Antwerpen.  
 Löwenheim, Fr. m. Kind u. Bed., Leipzig.

**Weisses Ross:**  
 Hoffmann, Fr. m. Sohn, Hannover.  
 Kranzow, Gym.-Lehrer, Danzig.  
 Winter, Fr. Geh. R. m. T., Darmstadt.  
 Wittlich, Fr., Michelbacherhütte.  
 Seybold, Vilbel.  
 Müller, Fr., Freimersheim.  
 Graf, Oberförster, Gräfentonnen.

**Weisser Schwan:**  
 Kannegiesser, Kfm., Barmen.  
 Brudder, Waldkirch.  
 Brugger, Wehr.

**Spiegel:**  
 Schäfer, Jüterbog.  
 Schröder, m. Fam., Oldenburg.

**Taunus-Hotel:**  
 Kahn, New-York.  
 Frinness, London.  
 Bieber, Fr., Weilburg.  
 Köhler, Fr. Dr., Weilmünster.  
 Hess, Kfm. m. Fam., Hamburg.  
 v. Falkenstein, Baron m. Fr., Celle.  
 Achasch, m. Fr., Paris.  
 Scott, Kfm., Königsberg.  
 Hootfed, Kfm., Königsberg.  
 Cohn, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Schwabe, Fr. m. 2 Schw., Berlin.

**Hotel Trianthammer:**  
 Claser, Kfm., Hanau.  
 Braecke, Inspector, Frankfurt.

**Hotel Victoria:**  
 v. Protren, Gutsbes., Gostyn.  
 Schröder, Fr. Dr. m. T., Frankfurt.  
 Frolich, Kfm. m. Fr., Basel.  
 Spooner, Rent. m. Fr., London.

**Hotel Vogel:**  
 Köstermann, Kfm., Berlin.  
 Haccand, Kfm. m. Fm., Amerika.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1881. 5. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinen).	836.11	835.05	834.15	835.10
Thermometer (Reaumur)	16.0	25.6	19.0	20.20
Dampfspannung (Bar. Sin.)	6.43	6.67	6.70	6.60
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83.7	42.8	69.5	65.33
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.O. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bökl. heiter.	f. heiter.	bökl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. C <sup>3</sup> .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Frankfurter Course vom 5. Juli 1881.**

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	169.35 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.505 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 22—26 "	Paris	81.05—81.10 b. G.
Sovereigns	20 " 41—46 "	Wien	175.10 bz.
Imperiales	16 " 72—77 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21—24 "	Reichsbank-Disconto	4%.

**Zu spät!**

(34. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

Bera gehorchte willenlos. Sie ließ sich entkleiden, sie legte sich zu Bett, sie ließ es geschehen, daß ihr das erschreckte Mädchen die starren Glieder mit warmen Tüchern rieb. Aber die Eiseskälte wollte nicht weichen, sowie das Mädchen die Arbeit unterbrach, fühlte sie sich wieder kalt und steif.

„Daß gut sein,“ sagte sie endlich, „es ist zu Nichts, gehe jetzt zu Bett.“ Das Mädchen fragte besorgt, ob sie nicht bei ihr wachen dürfe, sie sehe so sehr krank aus.

Bera dankte und versicherte, sie sei nicht krank, ein leichter

Schwindel, weiter nichts. Das Mädchen fragte, ob sie Feuer im Kamin anzumachen, ob die Lampe brennen bleiben sollte; als jedoch Bera für Alles dankte, mußte sie sich schließlich widerwillig entfernen.

Nun war sie endlich allein; sie athmete erleichtert auf. Ein dumpfer, schwerer Druck lag ihr auf dem Herzen und verursachte ihr einen leisen, wühlenden Schmerz in der Brust, den sie noch nie empfunden hatte. Sie fragte nicht, was der Morgen bringen sollte, bringen mußte, sie fühlte nur, daß das Glück ihres jungen Herzens zerstört war.

Entfernt von ihr, in seinem Zimmer, ging der Commerzienrath mit rastlosen Schritten auf und ab.

Er hatte den Diener entlassen, aber er dachte nicht daran, den Frack mit einem Hausrock zu vertauschen. Ein großer Ordensstern schmückte seine Brust, er hatte ihn einst erfreut, als er ihm mit einem schmeichelhaften Handschreiben des Ministers übersendet worden war. Was war ihm der Stern heute? Er bemerkte ihn nicht einmal.

Er wußte nicht, daß er sich noch im Gesellschaftsanzug befand. Einen Schatz hatte er aus einem äußerlich erfolgreichen, innerlich unbefriedigten Leben gerettet, ein einziges Kleinod ängstlich gehütet, und jetzt wagte Der die Augen zu ihr zu erheben, dem er sie von allen Menschen am wenigsten gönnte.

Der Mann schritt auf und nieder, rastlos, unaufhörlich. Der graue Wintertag begann anzubrechen, und immer noch hatte er sich nicht zur Ruhe begeben. Er sah Licht in der Stube der Wittve, die Mutter bereitete beim Schein der Lampe den Kaffeetisch. Ein helles Feuer prasselte im Ofen. — Oft und oft hatte der schon in jüngeren Jahren schlaflose Mann das freundliche Bild gesehen, schon damals, als noch vier blühende Knaben heißhungrig ihre Mahlzeit verzehrten, ehe sie den Weg zu dem fernen Gymnasium einschlugen. Dann hatte er wohl gemurmelt: „Sie gibt sich Mühe mit ihren Söhnen, was nützt es ihr? Sie ist mittellos, sie kann doch nichts aus ihnen machen!“

Jetzt waren die Söhne aus sich selbst etwas geworden, und welches Schicksal hatte seinen einzigen Sohn erreicht? Ein Spieler war er geworden, ein Trinker, die willkommenen Deute abenteuerlicher Damen —

Der Commerzienrath wandte sich ab.

„Fluch,“ murmelte er, „Fluch über das Weib, das mir das Leben vergiftet hat!“

IX.

Pünktlich um die zwölfte Stunde des nächsten Tages öffnete Erich das Gitterthor, schritt über den sauber gesegten Kiesgang an der Fontaine vorbei und zog die Glocke.

Die Rosen waren alle verblüht, deren Duft ihm schmeichelnd den Sinn umfangen hatte, als er den Garten zum ersten Male betreten. Die Bäumchen waren mit Stroh umwickelt, der geschwähige Wasserstrahl verstummt, der bronzene Knabe, der ihn sonst frühlich in die Lüfte blies, hatte einen dichten Schneemantel um seine braunen Schultern gelegt.

„Einsältig,“ murmelte Erich ärgerlich, „wie kann mir das unangenehm sein? Im Winter können keine Rosen blühen und keine Springbrunnen sprudeln.“

Wieder wie damals kam ihm der Diener entgegen, der ihn aber heute nicht nach seinem Begehre fragte, sondern ihn schweigend in das Gemach des Herrn führte. Die beiden Männer standen sich gegenüber.

Erich sah zuerst auf. Das Antlitz des Commerzienrathes verkündete ihm nichts Gutes, und doch mußte er sprechen, und doch mußte er nach menschlichem und göttlichem Gesetz die Tochter vom Vater erbitten. Zu gleicher Zeit überkam es ihn fast wie Mitleid mit dem Manne, in dessen Hand Glück und Unglück seines Lebens lag. Das geübte Auge des Arztes sah starke Spuren seelischer Leiden in den unbeweglichen Zügen. Hatte er sie früher übersehen oder hatten sie sich in einer Nacht vertieft?

„Sie haben mir gestattet, Herr Commerzienrath, mein gestriges Benehmen heute vor Ihnen rechtfertigen zu dürfen,“ begann Erich endlich, da der ältere Mann nicht gewillt schien, das lastende Schweigen zu brechen. „Ich bin gekommen, Ihnen Rede zu stehen.“

(Fortsetzung folgt.)